

Lehrerbedarfsprognose Bayern, wie zuverlässig?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. Juni 2019 23:42

[Zitat von fossi74](#)

Ja, hast Recht. Ich habe ungenau gelesen. Wäre aber glatt interessant, was der TV-L unter "Fachkraft" versteht, vor allem im Hinblick auf die Eingruppierung.

Siehe [hier](#), Abschnitt 20.6, S. 169 - 171.

Sonst zur Frage, wie reibungslos das geht, noch einmal der Hinweis auf meinen Beitrag weiter oben zu BW:

Hier gilt das auch nur für Sonderschul- und Grundschullehrkräfte, und bei nur 1. Staatsexamen auch nur mit 25-tägiger Weiterbildung oder einjährigem Berufspraktikum.

Ich habe hier noch einen Artikel gefunden, der auf die Situation in verschiedenen Bundesländern, unter anderem auch Bayern, eingeht:

<https://www.erzieherin-ausbildung.de/praxis/ausbild...beiten-geht-das>

Da heißt es z. B.:

Zitat

Die Stadt München startete 2011 die Initiative „Grundschullehrkräfte im Erziehungsdienst“. Die Lehrkräfte wurden zunächst als Kinderpfleger eingestellt und absolvierten berufsbegleitend eine 30 tägige Weiterbildung. Wer nach einem halben Jahr die Erzieherprüfung bestand, könnte als Fachkraft im Kindergarten arbeiten. Das Projekt wurde leider nicht weiter geführt, heute müssen Lehrer, die als Fachkraft eingestellt werden wollen, in Bayern teilweise den Weg über die [Externen- bzw. Nichtschülerprüfung](#) einschlagen.